Veranstaltungen

Dinkelsbühl 9. 7., 13 – 16 Uhr, vlf Dinkelsbühl, Familientag, Grafenmichelhof, Oberwinstetten 2.

Ottilien 1. 7., 11 Uhr, Betzigau/Kempten Sommertreffen mit Gottesdienst, anschl. Versammlung im GH Hirsch.

vlf beim Tag der offenen Tür der LfL

Freising Mit einem Infostand beteiligte sich der vlf am Tag der offenen Tür der Landesanstalt für Landwirtschaft, der im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums Mitte Juni in Freising stattfand. Da der Landesverband zeitgleich die 3-tägige Jahrestagung des vlf Bundesverbandes in Passau organisierte, konnte die Landesspitze leider nicht an den Veranstaltungen der LfL teilnehmen. Standbetreuung übernahmen Mitglieder des örtlichen Kreisverbandes vom vlf Moosburg e.V. Vor allem viele Familien mit Kindern nutzten den Tag, um sich über Land- und Hauswirtschaft zu informieren. Bei besonderen Aktionen wie Glücksrad und Quizfragen konnten die Besucher ihr land- und hauswirtschaftliches Wissen zeigen oder auch erweitern. Gut ausgebildete Fachkräfte werden wie in vielen Bereichen auch in der Land- und Hauswirtschaft gesucht. ■

Lebensmittel retten

Mindelheim Die Teilnehmer erhielten einen Einblick in die Ernährungsbildungsprojekte „Wir sind Lebensmittelfreunde“ und „Sinnesparcours“. Initiiert wurden diese Projekte durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Das Kompetenzzentrum für Ernährung entwickelte dazu Konzepte für die Umsetzung.

Ziel dieses Projektes ist es, Schulkinder der 2. und 3. Klasse für die Themen Wertschätzung von Lebensmittel und Vermeidung von Lebensmittelabfällen zu sensibilisieren. In 6 Themenbereichen erfahren sie z. B. wie Lebensmittel richtig gelagert werden. Schulklassen, die alle Themenblöcke absolvieren, bekommen den Lebensmittelretter-Führerschein. Die Teilnehmenden konnten ihr Wissen zur Haltbarkeit und richtigen Lagerung von Lebensmitteln mit Hilfe eines Kühlschrank-Dummys testen. Im zweiten Teil ging es auf eine Erlebnisreise der Sinne. Frei nach dem Motto „Auf die Sinne fertig los…“ zeigt der Sinnesparcours wie die Neugier und Experimentierfreude von Kindern genutzt werden kann, um ihr Interesse am Thema Lebensmittel und Essen zu wecken. Angeleitet durch einen Feinschmecker-Pass lernten die Teilnehmenden, die fünf Sinne zu trainieren und Geschmackseindrücke bewusst wahrzunehmen. Die Konzepte sind so entwickelt, dass sie durch Lehrkräfte oder auch in Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten, wie beispielsweise den Referentinnen für Hauswirtschaft und Ernährung durchgeführt werden können. Weitere Infos zu diesen Angeboten unter Tel. 08282 9007-1510, E-Mail: gertrud.wenz@aelf-km.bayern.de. **Miriam Rager**

100-jähriges Jubiläum vlf Dinkelsbühl

Dinkelsbühl Was mit dem Festgottesdienst und Regionalbischöfin Gisela Bornowski in der St. Paulskirche begann, setzte sich mit dem Festakt im Schrannensaal fort, das 100-jährige Jubiläum von Landwirtschaftsschule und Bildung (vlf) Dinkelsbühl. vlf-Vorsitzende Ruth Maurer (Wassertrüdingen) und Stellvertreter Stefan Biermeyer (Obermögersheim) konnten eine Reihe von Ehrengästen, aus Politik, Verbänden und Gesellschaft begrüßen.

Man stehe mittendrin in einer Zeit der Veränderung, die sich in der Gesellschaft, in der Verbands- und in der Bildungsarbeit widerspiegle, aber eines habe sich seit der Gründung der Schule im Herbst 1922 und des Ehemaligenverbandes im Jahr 1923 bewährt, dass die Zusammengehörigkeit eine große Stärke entwickeln könne. Anstelle der üblichen langen Grußworte bat Wolfgang Kerwagen, Leiter des AELF Ansbach und gleichzeitig Geschäftsführer des vlf Dinkelsbühl, Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer als Hausherrn, Landrat Dr. Jürgen Ludwig als Schulaufwandsträger und Eigentümer des Gebäudes, Bezirksrat Hans Popp als Vertreter für die Lehranstalten Triesdorf, Kreis- und Bezirksbäuerin Christine Reitelshöfer für den Bauernverband und den vlf-Ehrenvorsitzenden Karl Eisen auf die Bühne. Karl Eisen besuchte Mitte der 1960er Jahre die Schule in Dinkelsbühl und wurde von Dr. Kurt Rieder geprägt. Die Persönlichkeit dieses Mannes sei seine Initialzündung gewesen, fast 40 Jahre im Verband in der Verantwortung zu stehen, darunter 30 Jahre als Vorsitzender.

Bei der Frage nach der Zukunft bedauerte Kreisbäuerin Reitelshöfer den Verlust der Landwirtschaftsschule Ansbach, betonte aber gerade deswegen die Wichtigkeit der Hauswirtschaft. Verschiedenen Aktivisten riet sie, statt sich festzukleben sich lieber in Fragen der Ernährung und Nachhaltigkeit weiterzubilden. Dr. Ludwig betonte die Planungen zur Renovierung des Gebäudes mit einem Millionenaufwand. Hans Popp legt Wert auf eine Verzahnung von Aus-, Fort- und Weiterbildung, er sieht im vlf ein Bindeglied der Vernetzung mit anderen Bildungseinrichtungen. Oberbürgermeister Hammer legte seinen Zukunftsblick auf die Wichtigkeit der regionalen Erzeugung. Karl Meyer (Ehingen) entpuppte sich als fundierter Gstanzl-Sänger und erinnerte in seinen heiter bis nachdenklichen Versen, begleitet von Marianne Meyer (Waldhäuslein) am Akkordeon, an verschiedene Ereignisse und Meilensteine der Verbandshistorie. vlf-Landesvorsitzender Hans Koller (Passau) bezeichnete die vlf Kreisverbände als Fundament des Verbandes. Es seien Ehrenamtliche vor Ort, die Politik, Bildung und Beratung kritisch hinterfragen. Den vlf zeichne aus, dass er in der Land- und Hauswirtschaft verwurzelt, in den Dörfern und der Heimat Kultur verkörpere und Werte lebe. Menschen zu versorgen einerseits und den bäuerlichen Nachwuchs für die Zukunft fit machen andererseits, seien wichtige Pfeiler des Verbandes. Er forderte dazu auf, dass der vlf noch selbstbewusster auch die Meinungsführerschaft übernehmen müsse. Laura Schmitz (Opfenried), die beide Schulen (Land- und Hauswirtschaft) in Dinkelsbühl besuchte, bezeichnet die Ausbildung an sich als Fundament für sich immer wieder verändernde Tragmauern.

Die Sonderausstellung im Haus der Geschichte „Ist das Gestern, das neue Heute – Alltagswissen bewahren und weitergeben“ ist bis Ende Juli zu sehen. Der Familientag auf dem Grafenmichelhof in Oberwinstetten findet am 9. Juli von 13 bis 16 Uhr statt. **Jürgen Eisen**

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de

FOTO: JÜRGEN EISEN

Die Grußwortredner: (v. l.) Dr. Christoph Hammer, Karl Eisen, Dr. Jürgen Ludwig, Christine Reitelshöfer, Hans Popp und Wolfgang Kerwagen.

100-jähriges Bestehen

Rosenheimer Land Die Landwirtschaftsschule Rosenheim und der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Rosenheimer Land feiern heuer das 100-jährige Bestehen der land- und hauswirtschaftlichen Fachbildung. Anlass für dieses gemeinsame Jubiläum sind die Gründungen der Landwirtschaftsschule Wasserburg im Jahr 1921, der Landwirtschaftsschule Rosenheim 1922 sowie der Verbände ehemaliger Landwirtschaftsschüler Wasserburg im Jahr 1922 und Rosenheim im Jahr 1924. Gefeiert wird dies am 6. Juli ab 20 Uhr mit einem Volksmusikabend im Wasserburger Rathaussaal. Kartenreservierung ist beim Maschinenring Rosenheim unter Tel. 08036-9433230 möglich. ■